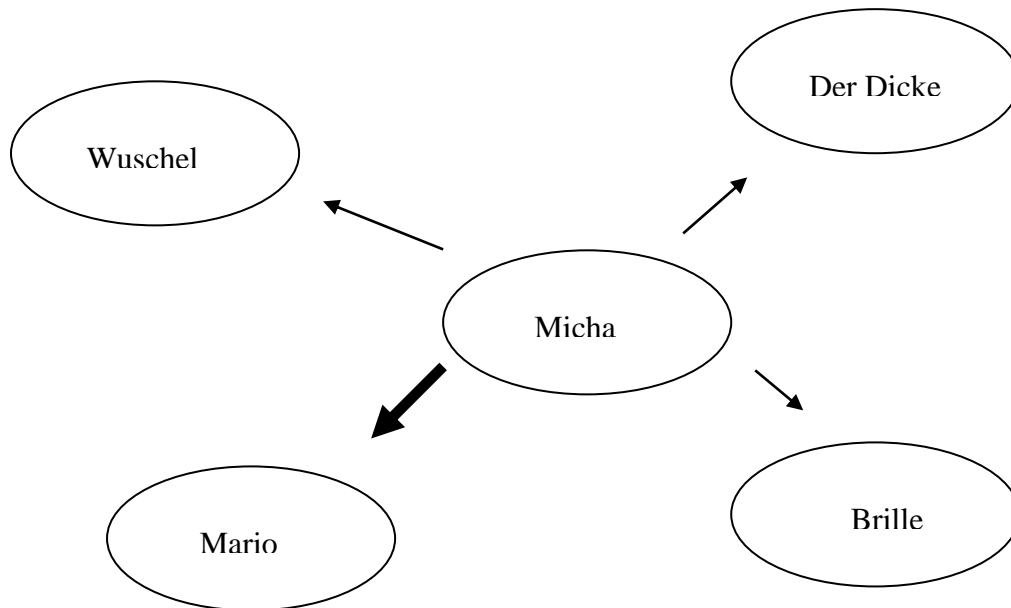


Die zwei Haupt-Handlungsträger

1. Die Clique – Das Potential



Wo trifft sich die Clique? (S. 10)

Michas bester Freund ist Mario. Was ist Mario für ein Typ?

(S. 14, 19, 21, 42-43, 48, 67, 73, 74, 81-83, 95, 101, 104, 121, 126, 141, 153)

Beschreibe die Person „Wuschel“. (S. 12, 19, 51, 52-58, 139, 142)

Wer ist „Brille“? (S. 12, 14, 18, 34, 43, 73-74, 107)

Was wird über das Cliquenmitglied „Der Dicke“ gesagt? (S. 27, 43, 105)

Mario, der beste Freund von Micha:

S. 14	hat die längsten Haare in der Clique
S. 19	ist in Miriam verknallt
S. 21	steht in der Schule auf der Abschlusliste; will Abitur machen oder Lehrstelle als KFZ-Mechaniker
S. 42	spielt zusammen mit Micha Touristen die Armut in der DDR theatralisch vor
S. 43	meldet sich zur Tanzschule an
S. 48	tanzte nicht gut
S. 67	trennt sich von seinen langen Haaren wegen der Motorradprüfung, damit er durch die Haare keine Nachteile hat
S. 73	hat ein Auge auf eine über 20jährige Frau geworfen
S. 74	schläft mit der Frau in deren Wohnung
S. 81	ist ein Rebell und vergöttert Sartre, Gandhi, die Freiheit und die Menschenrechte
S. 82	fliegt wegen seiner politischen Einstellung von der Schule
S. 83	beginnt mit der Existentialistin ein alternatives Leben und kommt erst nach dem Musikfestival nach Berlin zurück
S. 95	ist bereit, für einen Urlaub im Ostblock seine Haare zu opfern
S. 101	experimentiert zusammen mit seiner Freundin, Drogen zu mischen
S. 104	hat einen Vater, der leidenschaftlich alte Instrumente sammelt
S. 121	lässt sich von der Idee des Landkaufs und setzt sich intensiv dafür ein, wird deswegen verhaftet
S. 126	hat einen starken Sexualtrieb
S. 141	erfährt, dass er Vater wird
S. 153	kauft zusammen mit der Existentialistin einen Trabi; ist 17 Jahre alt

Wuschel, der Musikliebhaber:

S. 12	sieht aus wie Jimmy Hendrix
S. 19	hat ein Klapprad
S. 51	geht nicht zur Tanzschule; interessiert sich nur für Musik (Rolling Stones)
S. 53	sucht nach der Platte „Exile“
S. 54	durchschaut das System
S. 52-58	nimmt viele Strapazen auf sich, um an seine Schallplatte zu gelangen.
S. 139	zeigt, dass er erfinderisch ist (mit seiner Idee, mit Hilfe eines Staubsaugers an den Liebesbrief zu gelangen)
S. 142	wird am Todesstreifen angeschossen und hat Glück, noch am Leben zu sein; Anstatt dankbar zu sein, trauert er der zerschossenen LP nach

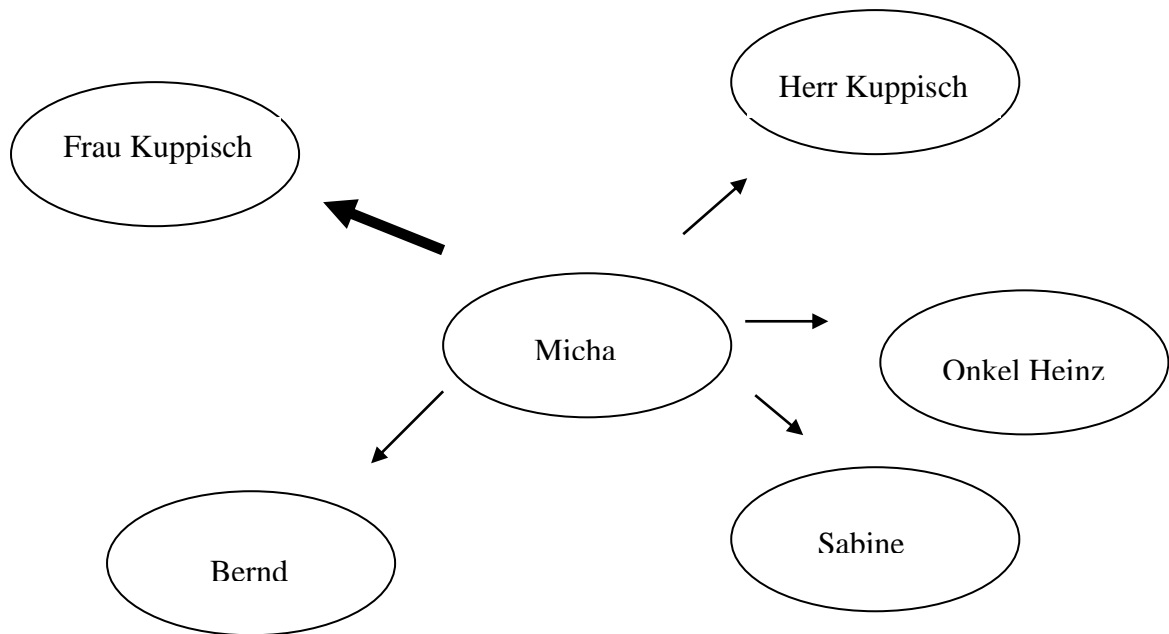
Brille, der Intellektuelle:

S. 12	ist Brillenträger, hat schon viel gelesen
S. 14	kann sogar aus der Bibel zitieren
S. 18	ist fähig, Miriams Verhalten zu analysieren
S. 34	Einzelkind, Vater ist Ingenieur mit geregelten Arbeitszeiten
S. 43	meldet sich zusammen mit der Clique bei der Tanzschule an
S. 73	diskutiert über unpolitische Studienrichtungen
S. 74	Durchschaut das System (Das Hochhaus wurde nur gebaut, um die Sicht zu verbauen)
S. 107	Knutscht auf der Fete mit dem Schrapnell

Der Dicke, der Unsportliche

S. 27	muss seine ganzen Kräfte zum Präsentieren der Fahne mobilisieren
S. 43	meldet sich zusammen mit der Clique bei der Tanzschule an
S. 105	singt selbstverfasste Verse von seinen Beobachtungen auf der Party

2. Die Familie Kuppisch



Wie gestalten sich die Wohnverhältnisse von Familie Kuppisch? (S. 9, S. 38, S. 107)

Beschreibe Frau Kuppisch. (S. 32, 40, 66, 68, 98-99, 133, 151)

Was erfahren wir über Herrn Kuppisch? (S. 33-36, 133)

Charakterisiere den Bruder von Micha. (S. 32-33, 113-114, 117)

Wie wird die Schwester von Micha beschrieben? (S. 34, 62, 103, 104-105)

Erzähle über Onkel Heinz, die Nahtstelle zwischen Ost und West.

(S. 34, 36, 40, 59, 70, 149, 151)

Frau Kuppisch, die Mutter

S. 32	heißt Doris, hat Angst vor dem DDR-System
S. 40	will, dass Micha in Moskau studiert
S. 66	spielt die Systemtreue und lässt den ND aus dem Briefkasten schauen
S. 68	will älter aussehen
S. 98/99	glaubt an eine Flucht aus der DDR mit dem Pass von Helene Rumpel; imitiert seit Jahren die Westdeutsche Helene Rumpel; startet einen Versuch, über die Grenze zu gelangen, bricht diesen aber aus Angst ab
S. 133	erkennt, dass das Musterfamilien-Spiel auf Dauer zu anstrengend ist und fühlt sich nun befreit, weil der Sohn nicht ins „Rote Kloster“ geht
S. 151	Darf in den Westen reisen, um ihren Bruder beizusetzen; schmuggelt die Asche ihres Bruders über die Grenze

Herr Kuppisch, der Vater

S. 33	Straßenbahnfahrer, hat oft Nachtschicht, unregelmäßige Schichten
S. 34	möchte mit der Partei nichts zu tun haben
S. 35	liest die Berliner Zeitung, nicht die ND-Zeitung
S. 36	heißt Horst
S. 133	ist stolz, dass er endlich mit Erfolg eine Eingabe (Beschwerde) gemacht hat

Bruder Bernd

S. 32/33	heißt Bernd und ist älter als Micha; hat eine gewisse Art von Humor
S. 33	wird vom Wehrdienst völlig vereinnamt
S. 113/114	blamiert die Armee
S. 117	hat sich bei der Armee eine unverständliche Sprache angeeignet

Schwester Sabine

S. 34	heißt Sabine und ist älter als Micha; hat ständig wechselnde feste Freunde; will in die Partei unreflektiert eintreten, nur weil ihr Freund auch dabei ist
S. 62	Ihr aktueller Freund ist beim Theater Kulissenschieber, will Regisseur werden
S. 103	Hat bei der großen Fete einen Theologen als Freund (Johannes)
S. 104/105	kennt sich mit christlich-kirchlichen Begriffen nicht gut aus

Onkel Heinz

S. 34	wird Westonkel genannt; großer Sessel ist sein Stammplatz
S. 36	ist der Bruder von Frau Kuppisch
S. 40	hält nichts von den Sozialisten und Kommunisten
S. 59	kommt sehr oft über die Grenze zu den Kuppischs
S. 70	bringt große Opfer für Micha (hungert, um den Anzug für Micha zu schmuggeln)
S. 149	stirbt bei Kuppischs im Sessel an Lungenkrebs
S. 151	wird in Westberlin beigesetzt, seine Asche wird über die Grenze geschmuggelt und in Ostberlin beerdigt